



BG DB Zeitarbeit



**Betriebsrat und EVG Betriebsgruppe DB Zeitarbeit GmbH unterstützt mit Spende den Verein
Mach meinen Kumpel nicht an! – für Gleichbehandlung, gegen Fremdenfeindlichkeit
und Rassismus e.V.**

Für eine freie, soziale und weltoffene Gesellschaft

Wir - der Betriebsrat der DB Zeitarbeit und die EVG Betriebsgruppe - verfolgen mit Sorge die Entwicklungen der vergangenen Monate und müssen feststellen, dass es offensichtlich unumstritten in Deutschland ein latentes Potenzial an Fremdenfeindlichkeit gibt.

Wir haben die Verpflichtung und Vernunft gegen rechtsradikale Tendenzen über und gegen PEGIDA und deren Ablegern aufzuklären und gegebenenfalls etwas zu unternehmen.

Es erfüllt uns zunehmend mit Sorge, dass Brandsätze auf Flüchtlingsheime geworfen werden, dass es in diesem Land Gruppierungen gibt, die Ängste schüren, um so Anhänger - für ihre aus unserer Sicht rechtsradikalen Ansichten - auf ihre Seite zu ziehen. Dazu sagen wir klar nein.

Gewerkschafter, Betriebsräte und Mitarbeiter in der DB AG sollten ihre Verantwortung kennen, ob aus dem Betriebsverfassungsgesetz oder den Regelungen aus der Konzernbetriebsvereinbarung „für Gleichbehandlung und kollegiales Miteinander – Gegen Fremdenfeindlichkeit und antidemokratischen Tendenzen im DB Konzern“ oder aus eigenem Antrieb.

Die DB Zeitarbeit GmbH – ohne ausländische Mitarbeiter oder Mitarbeiter mit Migrationshintergrund...? Wir glauben, dann müssten wir unsere Firma schließen! Ähnliche Probleme hätte bestimmt der gesamte DB Konzern.

Was können wir tun?

Wir sehen eine Ursache in mangelnder politischer Bildung. Hier sollte unser Ansatz als Gewerkschafter und Betriebsräte beginnen.



BG DB Zeitarbeit



Schon in unserem Tätigkeitsbericht vom März 2015 und auf der Betriebsversammlung im Mai 2015 haben wir als Betriebsrat und Betriebsgruppe klar Stellung bezogen. Rechtsradikale Tendenzen und Fremdenfeindlichkeit sind entgegenzutreten und in unserem Betrieb nicht zu dulden. In unseren kommenden Veröffentlichungen oder Betriebsversammlungen werden wir wieder Stellung beziehen müssen, da die Situation in Deutschland sich im Laufe des Jahres leider verschlimmert hat. Dies ist auch ein kleiner Ansatz einer politischen Bildung, der hoffentlich zum positiven Nachdenken mit anregt.

Die Betriebsgruppe der DB Zeitarbeit GmbH möchte mit einer Spende die Arbeit des Vereins unterstützen, denn es kommt viel Überzeugungsarbeit auf Alle zu. Die Menschen müssen in der Gesellschaft integriert werden. Dazu ist Verständnis notwendig, denn Vereinbarungen auf dem Papier werden nicht ausreichend sein. Die Kolleginnen und Kollegen und die Bevölkerung müssen mitgenommen werden, so dass ein Leben im friedlichen Miteinander, eine gesicherte Zukunft für Alle in diesem Land, gewährleistet ist.

Für die Betriebsgruppe

Für den Betriebsrat

Andrea Wylegala

Dietmar Demke